

Skript für die Lebenskette „Maria Montessori“

*1870	Geburt	<p>Maria wird am 31. August in Chiaravalle bei Ancona geboren Mutter: Renilde Montessori, geb Stoppani Vater: Alessandro Montessori (Finanzbeamter)</p>
1870 - 1890	Kindheit	<p>Maria Montessori wächst zum Zeitpunkt auf, als Italien als eigenständiger Staat gegründet wird. Es herrscht Armut. Eltern müssen beide hart und lange arbeiten, Kinder verwaisten auf der Straße, oder arbeiten selbst (Bergbau). Schulen waren Aufbewahrungsanstalten, unterrichtet wurde in ausgedienten Kneipen oder Scheunen. Die meisten Italiener waren Analphabeten. Maria wächst in eine großbürgerlichen Familie als Einzelkind auf und ist eine durchschnittliche Schülerin. Erst mit dem 10 Lebensjahr entdeckt sie Spaß am bewußten Lernen.</p>
1890	Studium in Physik, Mathematik und Naturwissenschaften	<p>Nach der Grundschule besuchte sie eine naturwissenschaftlich-technische Sekundarschule, an der Mädchen nur in Ausnahmefällen vertreten waren. Mit <u>20 Jahren</u> beginnt Maria anschließend zu studieren.</p>
1892	Zulassung zum Medizinstudium	<p>Nach Überwindung diverser behördlicher Widerstände und entgegen dem Willen des Vaters wird Maria mit <u>22 Jahren</u> als erste Medizinstudentin Italiens zugelassen. Jedoch darf sie im Anatomiesaal nur ohne ihre männlichen Kommilitonen arbeiten. 2 Jahre später spezialisiert sie sich auf Kinderheilkunde.</p>
1896	Promotion als erste Ärztin Italiens	<p>Maria ist <u>26 Jahre alt</u> und Italiens erste Ärztin. Zuvor hat sie als Assistenzärztin in verschiedenen Krankenhäusern gearbeitet. Nun arbeitet sie auf einer chirurgischen Station und setzt sich nebenher für die Emanzipation von Frauen ein. Zu diesem Thema hält sie eine Rede auf einem Kongress in Deutschland.</p>
1897	Arbeit an einer psychiatrischen Klinik + Bekannschaft zu Guiseppe Montesano	<p><u>27 Jahre</u> Maria arbeitet für die Universität Roms an einer psychiatrischen Klinik. Hier lernt sie ihren Kollegen Guiseppe Montessanto näher kennen und beginnt eine Beziehung mit ihm. Sie verbringt viel Zeit mit notdürftig versorgten geistig behinderten Kindern. Sie ist tief bewegt, als sie sieht, wie würdelos diese Kinder leben und bemüht sich um Abhilfe der schlechten Situation. Sie beschäftigt sich mit den in Vergessenheit geratenen Arbeiten von Itard und Seguin. Wie ihre Vorgänger ist, ist Maria davon überzeugt, das die Behandlung der betroffenen Kinder kein medizinisches, sondern ein pädagogisches Problem ist. Sie fordert daher die Einrichtung spezieller Schulen für die betroffenen Kinder.</p>
1898	Geburt des Sohnes Mario	<p><u>28 Jahre</u> Mario kommt zur Welt. Da Maria mit Guiseppe nicht verheiratet ist wächst das Kind in einer Pflegefamilie auf dem Land auf. Maria besucht zwar ihren Sohn, gibt sich aber nicht als Mutter zu entdecken.</p>

Skript für die Lebenskette „Maria Montessori“

1903	Zweitstudium der Pädagogik, Experimentalpsychologie und Anthropologie	<u>33 Jahre</u> Guiseppe hat entgegen einer Abmachung eine andere Frau geheiratet. Maria verlässt den gemeinsamen Arbeitsplatz, beginnt ein zweites Studium und gibt Vorlesungen.
1907	Eröffnung der Casa die Bambini	In einem sozialen Brennpunkt Roms eröffnet eine Wohnbaugesellschaft im Stadtteil San Lorenzo ein Kinderhaus. Die Kinder sollen beaufsichtigt werden, damit sie in den renovierten Häusern keine Dinge mehr beschädigen. Maria bekommt mit <u>37 Jahren</u> die Stelle der Leitung und entwickelt ihre Methode.
1909	Erster Ausbildungskurs für Erzieherinnen	<u>39 Jahre</u> 70 Teilnehmern vermittelt Maria ihre Methode mit Kindern zu arbeiten. Innerhalb eines Monats schreibt sie ihr erstes Buch, dass in 20 Sprachen übersetzt wird.
1912	Tod der Mutter	<u>42 Jahre</u> Renilde Montessori stirbt mit 82 Jahren. Maria trägt fortan nur noch schwarz. Maria nimmt nun ihren Sohn Mario zu sich. Zunächst als „Sekretär“; später bekennt sie sich auch öffentlich zur Mutterschaft.
1915	Das gläserne Klassenzimmer	1915 gibt es im Rahmen der Weltausstellung ein gläsernes Klassenzimmer, indem 4 Wochen nach ihrer Methode unterrichtet wird. Besucher sind erstaunt über die Konzentration der Schüler. Auch heute noch gibt es ähnliche Darbietungen zum Beispiel auf der Didacta. Marias Vater Allesandro Montessori stirbt mit 83 Jahren
1916 - 1936	Wohnsitz in Barcelona	<u>46 – 66 Jahre</u> Zwischen ihren langen Reisen in der ganzen Welt kehrt Maria immer wieder nach Barcelona. Mario hat geheiratet und lebt dort mit seiner Frau und den vier Kindern.
1924 - 1934	Der Faschismus	<u>54 – 64 Jahre</u> Moussolini erklärt die Erziehungsmethode MM's zur nationalen Methode an allen italienischen Schulen. MM ist enttäuscht über den Mißbrauch ihrer Arbeitsmittel zugunsten der Diktatur und des herannahendes Krieges. MM besucht die ursprünglich nach Ihrer Idee arbeitenden Einrichtungen und ist erschrocken über das falsche Verständnis und die Fehlumsetzung ihrer Gedanken. Sie schließt diverse Einrichtungen und gibt Kurse. Weiterhin schreibt sie Bücher und veröffentlicht ihre Reden. Der erste internationale Montessori-Kongress findet statt. Doch die zunehmende Verbreitung wird durch den Faschismus in Europa behindert. 1933 beginnt die Zerstörung der deutschen Montessori Bewegung durch den National-Sozialismus. 1934 werden in Italien alle Montessori Schulen geschlossen.

Skript für die Lebenskette „Maria Montessori“

1931	Besuch von Gandhi	Gandhi trifft die <u>61jährige</u> Maria, was sie inspiriert ihre Friedensbewegung „nazione unica“ (Frieden durch innere Haltung) zu konzipieren.
1936 - 1939	Wohnsitz in Amsterdam	<u>66 – 69 Jahre</u> Die politische Situation in Europa behinderte auch das persönliche Leben von Maria Montessori. Sie zieht nach Amsterdam in den Niederlanden.
1939 - 1946	Wohnsitz in Indien	<u>69 – 76 Jahre</u> Maria zieht mit Mario nach Indien. Hier beschäftigt sie sich besonders mit der sprachlichen Entwicklung und kämpft gegen den Analphabetismus.; Auch entwickelt sie zusammen mit Mario Konzepte für die Kosmische Erziehung.
1946	Rückkehr nach Europa	Maria kehrt mit <u>76 Jahren</u> in die Niederlande zurück. Bis zu ihrem Tod hält sie weltweit Ausbildungskurse, schreibt Bücher und besucht Einrichtungen, die nach ihrer Methode arbeiten.
†1952	Tod	Im Alter von <u>81 Jahren</u> stirbt Maria Montessori am 6. Mai in Nordwijk aan Zee in den Niederlanden und wird auf dem katholischen Friedhof beigesetzt. Auf ihrem Grabstein steht in italienischer Sprache: „Ich bitte die lieben Kinder, die alles können, mit mir zusammen für den Aufbau des Friedens zwischen den Menschen in der Welt zu arbeiten.“

Benötigtes Material:

- Schöne Kiste (Obenauf das Bilder der Unterschrift von MM kleben) -->siehe pdf Bilder
- 72 gelochte Holzperlen 30mm, natur
- 9 farbige gelochte Holzperlen 50mm
- evntl. zwei kleine Perlen für die Enden
- Paketband
- Karten (Jahreszahl, Überschriften, Ausführungen) einlaminiert -->siehe pdf Lebenskette Karten
- Bilder einlaminiert -->siehe pdf Bilder)

Die farbigen Perlen markieren das Geburtsjahr und jeweils die vollen Jahrzehnte. Dazwischen kommen die holzfarbenen Perlen.

An die Perlenkette werden nun Karten zugeordnet. (Nicht für jedes Datum gibt es ein Bild.)